

Bericht der A-L zur GR-Sitzung vom 29.04.2021

Zweck:

Wie bereits von uns angekündigt, möchten wir Euch in Zukunft offen und klar über **unsere Arbeit im Gemeinderat** informieren, damit die **Bevölkerung weiß** für was **wir stehen**, wo wir **zugestimmt haben** bzw. wo wir **dagegen waren** und **warum**.

Die einzelnen Inhalte zu den jeweiligen GR-Sitzungen können im Detail auf der Homepage der Marktgemeinde Liebenfels (<https://www.liebenfels.at/buergerservice/sitzungsprotokolle-des-gemeinderates/>) nachgelesen werden.

Am 29.04.21 mit Beginn um 19.00 Uhr fand eine Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Liebenfels im Kulturhaus statt.

Die Tagesordnungspunkte (TOP) waren folgende: *(zu den markierten TOP erfolgten Wortmeldungen der A-L)*

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Bericht Bürgermeister**
- 4.) Neuwahl bzw. Nachwahl von Ausschussmitgliedern seitens der SPÖ- Gemeinderatsfraktion
- 5.) Bericht Kontrollausschuss**
- 6.) Verordnung Referatsaufteilung
- 7.) Verordnung Geschäftsordnung des Gemeinderates**
- 8.) Verordnung Sitzungsgelder**
- 9.) Bestellung Mitglieder Grundverkehrskommission
- 10.) Bestellung Mitglieder Reinhaltverband
- 11.) Bestellung Mitglieder Abfallwirtschaftsverband
- 12.) Bestellung Mitglieder Glanverband
- 13.) Bestellung Mitglieder Verwaltungsgemeinschaft
- 14.) Bestellung Mitglieder Sozialhilfeverband
- 15.) Bestellung Mitglieder Schulgemeindevorband
- 16.) Bestellung Mitglieder Ortsbildpflegekommission
- 17.) Bestellung Mitglieder Region Mittelkärnten
- 18.) Bestellung Mitglieder Schlichtungsstelle f. Wildschadensangelegenheiten

- 19.) Grundteilung Gst. Fa. AG Westmetall – Giani
- 20.) Grundteilung Gst. Fa. Schlintl
- 21.) Grundteilung Gst. Fa. Fahrstil
- 22.) Grundteilung Gst. Fa. Suttinig
- 23.) Grundteilung Gst. Fa. Bleiweiß
- 24.) Verkauf Gewerbegrund Fa. AG Westmetall – Giani
- 25.) Verkauf Gewerbegrund Fa. Schlintl
- 26.) Verkauf Gewerbegrund Fa. Fahrstil
- 27.) Verkauf Gewerbegrund Fa. Suttinig
- 28.) Verkauf Gewerbegrund Fa. Bleiweiß
- 29.) Verkauf Gewerbegrund Fa. Hebenstreit
- 30.) Widmungen 2020 (*inkl. Erweiterung der einzelnen Umwidmungen im Zuge der GR-Sitzung*)
- 31.) Straßenbauprojekte 2021
- 32.) Überprüfung WVA gem. § 134 WRG - Auftragsvergabe
- 33.) Förderantrag Projekt Notstromversorgung öffentl. Gebäude**
- 34.) Ankauf Notstromaggregat
- 35.) Finanzierungsplan Notstrom „Projekt Leuchttum“
- 36.) Ersatzbeschaffung Kombi Wirtschaftshof
- 37.) Finanzierungsplan Ankauf Komi**
- 38.) Finanzierungsplan Infrastrukturmaßnahmen LWBK – Änderung
- 39.) Finanzierungsplan Ortschaftswege Liebenfels
- 40.) Finanzierungsplan LFA-W Zweikirchen
- 41.) Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025
- 42.) Jahresrechnung 2020

Danach erfolgte noch der nichtöffentliche Teil zur GR-Sitzung.

Verhalten der A-L (vertreten durch GR Wipperfürth) zu den einzelnen Punkten:

Wenn nicht anders angeführt, wurde durch die A-L den oben angeführten TOP ohne eine Wortmeldung dazu, zugestimmt.

Zu 3) Bericht Bürgermeister:

Im Rahmen des Berichtes erfolgte durch den Herrn Bgm. Köchl auch eine Information über die Sanierung des Kinderspielplatzes Glantschach.

Von der A-L wurde dazu **angeregt**, auf der **Oberseite des Längsbalken** bei der Schaukel eine **Abdeckung mit Blech anzubringen**, damit die „Lebensdauer“ der Schaukel erhöht wird (*vielen Dank an unser Mitglied Carlo Wölbitsch für diesen Tipp*).

Weiters erging im Bericht die Information, dass zur **Lösung des Problemfalles „Schneebauerweg“ ein Komitee gebildet** wird, welches sich dem **Problemfall annehmen** wird. Dazu haben sich der 1. VizeBgm. Weiß (SPÖ), GV Lassnig (ÖVP), GR Kernmaier (FGL) und GR Wipperfürth (A-L) bereit erklärt, diesem Komitee anzugehören.

Zu 5) Bericht Kontrollausschuss:

Nach dem Bericht der Obfrau des KA GR Radl (FPÖ), erfolgte durch GR Kernmaier (FGL) eine Wortmeldung, in der er den kurzen und bündigen Bericht der Obfrau lobte und danach die aus seiner Sicht zu **langen Berichten** des Obmannes des KA (*GR Wipperfürth*) der **letzten Gemeinderatsperiode kritisierte**.

*Von der A-L erfolgte dazu keine Wortmeldung, weil GR Wipperfürth die **komplett unterschiedlichen Auffassungen** zwischen ihm und GR Kernmaier, was den **Bereich Kontrolle** betrifft, seit 6 Jahren **hinlänglich bekannt sind**.*

Zu 7) Verordnung Geschäftsordnung des GR:

Zu § 3 (Schluss der Debatte) wurde durch die A-L eine „**Verständisfrage**“ zur realen Umsetzung gestellt, ob nach zumindest zwei Rednern **ein jeder Gemeinderat** den Antrag „um Schluss der Debatte“ stellen und somit deren Ende beantragen kann (sofern in der darauffolgenden Abstimmung der GR sich dafür ausspricht).

Durch den Herrn Bgm. Köchl wurde dies bejaht und darauf hingewiesen, dass nach der Abstimmung jedoch noch jene Redner eine Wortmeldung abgeben dürfen, welche vor dem Antrag „um Schluss der Debatte“ sich beim Vorsitzenden vorgemerkt haben.

Zu 8) Verordnung Sitzungsgelder:

Durch die A-L wurde dem GR mitgeteilt, dass sie **gegen eine Erhöhung der Sitzungsgelder** von Euro 170,-- auf **Euro 180,-- stimmen wird**, da die Erhöhung von Euro 10,-- insgesamt Euro 12.000,-- für diese Gemeindeperiode bedeuten würde.

Weiters erfolgte die Information an den GR, dass wenn die Regelungen der letzten Gemeinderatsperiode weiter behalten würden (Sitzungsgeld Euro 170,--, Parteien in den Ausschüssen nur jene, die auch im Gemeindevorstand sind, sowie wenn die Vizebürgermeister die Ausschussobmänner in ihren Ausschüssen wären (= kein Anfall des doppelten Sitzungsgeldes für den Obmann/die Obfrau)), würde die Marktgemeinde Liebenfels ca. Euro 34.400,-- weniger für Sitzungsgelder in dieser Gemeinderatsperiode aufbringen müssen.

Nach Argumenten dafür durch die GR Kernmaier (FGL) und GV Köchl (SPÖ), welche auch in ihrer Argumentation berechtigt waren und dem Ersuchen des Herrn Bgm. Köchl hier einen einstimmigen Beschluss zu fällen, wurde durch GR Wipperfürth nochmals seine Begründung, warum er weiter dagegen stimmen wird, wie folgt dargelegt:

In den letzten 6 Jahren haben die Mitglieder der A-L 50 % an die A-L abgegeben (*Anm. damit wurde einerseits der Aufbau des Wahlkampfbudgets und andererseits auch die finanziellen Mittel für die sozialen Unterstützungen gewährleistet*) und mit den restlichen 50 % die anfallenden Steuern bezahlt.

Vor allem habe ich eine andere Einstellung zum Gemeinderat, da ich dies als „Ehrenamt“ ansehe und dies nicht wegen dem Geld mache, daher bleibe ich bei meinem „Nein“ zur Erhöhung der Sitzungsgelder.

Neben der A-L hat auch noch GR Posarnig (FPÖ) **gegen die Erhöhung der Sitzungsgelder gestimmt**.

Zu 33) Förderantrag Projekt Notstromversorgung öffentl. Gebäude:

Durch die A-L wurde angefragt, ob der Ankauf eines zweiten „geförderten“ (*75 % Förderung durch das Land Kärnten*) Notstromaggregates möglich wäre, wenn ja wäre dies anzudenken. Der A-L wurde mitgeteilt, dass nur ein Gerät je Gemeinde gefördert wird.

Durch die GR Radl (FPÖ) wurde an den Herrn Bgm. Köchl die Anfrage gestellt, dass ihres Wissens die Erlöse der Grundstückverkäufe Gewerbepark zweckgebunden sind (*da Teile des Erlöses für die Finanzierung vorgesehen waren*). Durch den Herrn Bgm. Köchl wurde hier hingewiesen, dass dieser Punkt noch später besprochen werden wird.

Zu 37) Finanzierungsplan Ankauf Kombi Bauhof:

Durch die A-L wurde angemerkt, dass wenn wie vorher von GR Radl (FPÖ) angesprochen, die **Erlöse der Grundstücksverkäufe Gewerbepark zweckgebunden** sein sollten, nicht nachher darüber diskutiert werden sollte (*da auch die Finanzierung des Kombi Wirtschaftshof mit diesen sichergestellt werden soll*), sondern die **Frage vorher geklärt** werden muss, **bevor** die Erlöse zur Finanzierung **anderer Projekte zugeordnet** wurden, auch wenn diese für die A-L absolut nachvollziehbar sind.

Durch den Herrn Bgm. Köchl wurde dem **GR mitgeteilt**, dass seines Wissens **keine Zweckbindung** der Erlöse der Grundstücksverkäufe Gewerbepark **in der Vergangenheit festgelegt wurde**.

Verlesung des Antrages der A-L zum Problemfall „Schneebauer“:

Nach dem TOP 42) wurde durch den Herrn Bgm. Köchl der **Antrag der A-L** bzgl. dem „**Problemfall „Öffentlicher Weg Schneebauer – Beantwortung von Prüffragen“** an den GR verlesen und die **Beantwortung der Prüffragen dem Gemeindevorstand** zugewiesen.

Durch den Herrn Bgm. Köchl wurde mitgeteilt, dass ihn 1.521 Personen gewählt haben und er froh ist, dass nicht alle so sind wie GR Wipperfürth und Anträge an den Gemeinderat stellen.

Nach der Sitzung wurde der Herr Bgm. Köchl auf diese Aussage von GR Wipperfürth angesprochen und hat diesen mitgeteilt, dass der Antrag an das Gemeindeamt erging und nicht an den Gemeinderat und somit ein Vorlesen des Antrages an den Gemeinderat nicht unbedingt notwendig gewesen wäre, sondern die Beantwortung der Prüffragen durch das Gemeindeamt ausreicht hätte.

Der Herr Bgm. Köchl meinte, dass er den Antrag vorlesen musste, da die A-L den Antrag an den Gemeinderat gerichtet habe und nicht an das Gemeindeamt und wenn er ihn nicht vorliest, ich dann mich wieder darüber bei der Abteilung 3 beschweren würde.

Dass die A-L den Antrag an den Gemeinderat gestellt hat, wurde auch vom AL Radlacher so bestätigt.

Eine Überprüfung der bei der A-L und beim Bürger abgelegten Kopien mit dem Einlaufstempel der Marktgemeinde Liebenfels vom 01.03.21, zeigen jedoch, dass der Antrag der A-L an das Gemeindeamt gestellt wurde und nicht an den Gemeinderat. Um eine Übermittlung eines Fotos des Antrages, welcher bei der Marktgemeinde Liebenfels aufliegt, wurde durch die A-L ersucht.

Nicht öffentlicher Teil:

Beide Entscheidungen wurden von der A-L mitgetragen.

Vor Sitzungsschluss:

Da der Herr Bgm. Köchl im öffentlichen Teil eine bereits angekündigte Frage nicht zu gelassen hatte, wurde diese Frage durch die A-L im nicht öffentlichen Teil unmittelbar vor Sitzungsschluss gestellt.

Seitens der A-L wurde um **Information ersucht, wann die Tafeln** für das vom GR **beschlossene Parkverbot** (*Anm. Pkt. 15. der GR-Sitzung vom 28.09.2020*) im **Bereich des Abenteuerwasserweges aufgestellt werden**, da in der Kurve immer wieder Fahrzeuge abgestellt werden, obwohl der Parkplatz darunter frei ist bzw. bei schönem Wetter wieder viele Fahrzeuge am Straßenrand parken.

Durch den Herrn Bgm. Köchl wurde mitgeteilt, dass die Tafeln bereits bestellt sind und dann aufgestellt werden würden.

Für die A-L

GR Wipperfürth e.h.